

# Stolz, ein Arbeiter zu sein

Lieder gegen den Postmodernismus



Pit Bäuml 2022

# Neue Zeit (New age of the fist)

*Text und Musik Alistair Hulett, deutsch Pit Bäuml 2010*

1

Vor zwei Jahrzehnten verkündeten sie das neuste Konzept:  
Kampf sei nicht modern,  
drum gingen wir gern  
mit den Bossen ins Bett.

Verkündet von denen, die selbst Anteil an der Macht erstrebt,  
die niederknien  
vor dem Gewinn  
zum Aktiengebet.

Inzwischen ist davon nicht viel übrig geblieben.  
Was mancher verlor,  
dringt heut wieder vor:  
eine Klasse zu sein.

Man sieht die sozialen Kräfte sich deutlich verschieben,  
ein neues Spiel  
und wir müssen auf viel  
eingestellt sein!

Refr.:

**Wir leben nicht in der  
nachindustriellen Zeit –  
mit solchen Worten tarnen sie die Wirklichkeit.  
Was wirklich nötig ist  
für eine neue Zeit:  
wir heben unsre Faust zum Streit!**

2

Wir erleben heut einen neuen Trend zum Widerstand.  
Die Jugend bläst  
zum Protest  
in neuer Gestalt.

Doch eins ist klar: damit geht auch Hand in Hand  
für den, der muckt,  
verstärkter Druck  
und Polizeigewalt.

All die liberalen Sprüche – plötzlich ist Schluss damit,  
den Knüppel schwingen,  
niederzwingen,  
wo Kritik sich regt.

Doch wissen wir, dass Druck auf ein Erdbebengebiet  
erst die Kraft aufbaut  
und die Masse staut,  
die sich bewegt.

Refr.:

**Wir leben nicht in post-  
struktureller Harmonie –  
all die Gegensätze sind so krass wie nie  
Was heute nötig ist  
für eine neue Zeit:  
wir heben unsre Faust zum Streit!**

Break:

Auf welcher Seite stehst du – which side are you on?  
Arbeiter im Streik oder Unternehmerherrn?  
Umweltschützer oder Energiekonzern?  
Völker die frei sein wolln oder Währungsfonds?  
Auf welcher Seite stehst du – which side are you on?  
Jeder Kampf gleich wo auf der Welt  
macht sie, die Ausbeuter ein Stückchen schwächer,  
bringt uns der Revolution ein Stückchen näher!

Refr. Wie 1

*Song auf Deutsch als mp3 anhören: [www.pitsongbook.de](http://www.pitsongbook.de)*

*Song Original von Alistair Hulett:*

*<https://www.youtube.com/watch?v=KuNyewyP-2w>*

*Griffe dazu:*

*Strophen: a-moll – e-moll*

*a-moll – e-moll (immer wiederholen)*

*Refrain: e-moll*

*D-Dur – C-Dur – e-moll (2x)*

*Break: e-moll – G-Dur – e-moll*

*D-Dur - e-moll (3x)*

*e-moll – G-Dur – e-moll*

*e-moll*

*D-Dur – C-Dur – e-moll*

*D-Dur – e-moll*

# 1

## Postmodernismus

Betriebsversammlung Daimler :

Warum er nicht gekommen sei, begründete ein Kollege in einer Whatsapp-Gruppe: „Wir Arbeiter können an den Plänen zur weitgehenden Einstellung der Produktion im Motorenwerk Untertürkheim ohnehin nichts ändern“.

## Keiner schiebt uns weg

Text Pit Bäuml

**Sept. 2011** für den Protest vor dem Tor gegen ATMEL-Verlängerungen zum Mitsingen

**1 – 2 – 3 und 4, keiner schiebt uns weg,  
die Arbeitsplätze bleiben hier, keiner schiebt uns weg,  
Verlagerungen wolln wir nicht, keiner schiebt uns weg,  
so hört man es von Schicht zu Schicht, keiner schiebt uns weg,  
so wie ein Baum beständig steht am Wasser.  
Keiner schiebt uns weg.**

Ref.

**1 – 2 – 3 und 4, keiner schiebt uns weg,  
wir stehn auch für die Kinder hier, keiner schiebt uns weg,  
die brauchen später auch nen Job, keiner schiebt uns weg,  
vielleicht bei ATMEL? - Das wär top! keiner schiebt uns weg...**

Ref.

**Drum Kollegen aufgewacht, keiner schiebt uns weg,  
wir erkennen unsre Macht, keiner schiebt uns weg,  
mit der Gewerkschaft vorwärts gehn, keiner schiebt uns weg,  
dass wir ne bessere Zukunft sehn, keiner schiebt uns weg...**

Ref.

# Frischer Wind aus Bochum

9. 9. 13 – nur ein Septembertag / im Opelwerk in Bochum

Doch was für ein Tag:

Tag des Stolzes, / Arbeiterhoffen, / Tag der Zukunft, / die Tür weit offen  
Betriebsversammlung / 17 Stunden,  
dann 6 Stunden / Streik bei Nacht -  
Septembernacht / hat die Herrn / bei Opel um / den Schlaf gebracht!

Bei Opel Bochum hieß es: / Stilllegung besiegelt!

e a

„Experten“ aller Art / haben abgewiegelt:

e a

ergebt euch in das Schicksal, / hört nicht auf die Roten!

e a

Doch die Betriebsversammlung / lief anders als geboten,

e a

Kollegen konnten das / Gejammer bald vertreiben:

G D

Wir geben hier nicht auf, / die Arbeitsplätze bleiben!

a C D

Doch dann all die Versprechen / mit allen Engelszungen,  
man fange jeden auf, / von Abfindung gesungen.

Die Solidarität / sperrte man vors Tor,  
gegen Basta-Frauen / ging der Werkschutz vor.

War nichts mehr mit Gesülze: jeder konnte sehen,  
wo wirklich Freund und Feind / und falsche Freunde stehen.

Belegschaft hätte selber / die Stilllegung verschuldet,  
so hieß es, weil sie nicht den / Konzernplan still erduldet.

Kollegen konnten solche / Frechheit gar nicht fassen!

Die Werksleitung hat da die / Versammlung schnell verlassen –

Die Kugel ging nach hinten, / die sie da verschossen:

Streik hat dann die Nachtschicht / einstimmig beschlossen.

Zur Frühschicht vor dem Tor / der Werksleiter persönlich –  
Den sieht man doch sonst nie, / das war ganz ungewöhnlich.

Bedrohte jeden einzeln: / Wer weiter streikt, muss gehen!

Doch stolz hinaus durchs Tor/kann man die Nachtschicht sehen

aufrecht gehn im Wind – / sie haben uns soeben

einen Weg gezeigt und / ein Signal gegeben.

(Refr.) Zerplatzt die Fäulnis-Blasen sind,  
vom klaren Wasser fortgespült.

G D

Wie herrlich ist der frische Wind,

C D

den man als Befreiung fühlt!

G D

C D

9. 9. 13 – nur ein Septembertag / im Opelwerk in Bochum

Doch was für ein Tag!

## Postmodernismus

Junge Arbeiterin:

„Im Betrieb soll einem eingeredet werden, dass man machtlos ist, nur ein kleines Rad im Getriebe, was schnell gewechselt werden kann. Vonseiten der Kapitalisten ... macht dieser Gedanke vielleicht Sinn. Doch wer einen genauen Blick auf die Dinge wirft, erkennt, wer wirklich am längeren Hebel sitzt.“

## Back-End-Wunschzettel zu Weihnachten 2007

Text Pit Bäuml (Melodie Yellow Submarine)

**Wir sind vom Back End  
Geprüfte Qualität  
Kein Bauteil ohne uns  
Zum Tor hinaus geht.  
Back End heißt hinten  
Hinterm Mond sind wir nicht  
Wir wissen doch was läuft  
Schicht für Schicht.**

(Melodie Morgen kommt der Weihnachtsmann)  
**Beim Transponder und Burn In hört man von Problemen:  
Personal ist dünn gesät,  
Leiharbeiter kommt und geht.  
Drum wünschen wir für uns und die, sie zu übernehmen.**

**Im Proberraum, da gehen schon Jung und Alt in Wellen:  
Junge Leute lässt man gehn.  
Drum wünschen wir, es bald zu sehn,  
dass es gelingt, nicht nur auf Zeit `nen Lehrling einzustellen.**

**Verlagerung im Final Test – was die da mit uns treiben:  
Neue Typen kommen nicht,  
die lügen uns wohl ins Gesicht?!  
Wir wünschen, dass in Zukunft die Arbeitsplätze bleiben.**

**Beim Gurten wird man eingelemt schnell-schnell zum Produzieren:  
Für Neues sind wir gern bereit,  
doch wünschen wir nicht Mehrarbeit,  
und dass sie mit dem Hin und Her nicht rationalisieren.**

**Denken wir, man schenkt uns das, dann warten wir noch lange.  
Drum schenken wir uns selber nun:  
Gemeinsam handeln, etwas tun.  
Das wär doch für das Neue Jahr ein richtiger Gedanke.**

# 3

## Postmodernismus

Mit einer kleinbürgerlich-individualistischen Denkweise will er verhindern, dass Menschen ihr Bewusstsein in der **Realität der Klassengesellschaft** bilden.

### Lied für den Wanderarbeiter Biao

chinesisch: Sun Heng deutsch: Pit Bäuml

Seit ich dich kenne schuftest du /den ganzen Tag /non stop  
Kommst immer erst nach 13 Stunden raus  
Bruder Biao so nennen / die Kollegen / dich hier  
Bruder Biao rief man dich auch zu Haus.  
Nach außen lässt du es nicht sehn / was im Kopf abgeht  
Bei der Arbeit / hört man dich kaum klagen  
Doch wenn in der Runde du schon mal /angetrunken warst  
verrätst du es – man hört das Heimweh nagen.

Und noch vor dem ersten Sonnenstrahl/am Morgen/hast du  
Dich längst zur Arbeit auf den Weg gemacht  
Und abends,wenn du heimkommst/dich fallen lässt/aufs Bett  
Dann ist schon wieder dunkle Nacht.  
Fühlst du dich auch ausgepumpt und matt /  
du hast doch keine Wahl  
Dann klotzst du ran, härter ran, härter eben  
Denn weit weg zu Hause die Familie wartet auf den Lohn  
Davon kann sie grade so mal leben.

Und du sagst,dass du die hasst,die/auf dich herunterschaun  
Nichts tun und viel verdienen und bequem  
Sich davon die schönsten Kleider kaufen -  
wie du die Typen hasst!  
Und du fragst: wer lebt denn da von wem?  
Sie versprechen: erst sind reich ein paar /  
und ihr seid später dran  
Doch die wolln die nackte Wahrheit nicht verstehen:  
Du besitzt nur deine leeren Hände,das blieb sich immer gleich,  
wieviele lange Jahre auch vergehen.

(gesprochen, steigern)

Morgen, sagst du, morgen, / da wird es besser gehn!  
Morgen, sagst du, morgen, / da wird das Leben schön!  
Immer sagst du: morgen, / und tröstest dich damit,  
doch am nächsten Morgen / ist es das gleiche Lied.

(von vorn)

# Abfindung

Text Pit Bäuml

Entlassung ATMEL 2013

Dir wird gekündigt und du kriegst an der Tür **G 3.Bund**  
ein paar Tausend Euro Abfindung dafür.

Sie zahlen's nicht gern, doch sie geben das Geld  
in der Hoffnung, dass jeder still schweigt **und still** hält.

Zum Fabriken-Verschieben im global play **Stille**  
kaufen sie sich ihren Weg damit frei.

Doch was, wenn Bestechung an Wirkung verliert,  
und die Masse sich dagegen **organisiert**?

Sie geben dir Geld und den Maulkorb dazu:

„Super geregelt, also gib Ruh!“

Das lässt dich dann zweifeln am Kampf und am Mut,  
obwohl du im Bauch doch spürst deine Wut.

So woll'n sie - dass sie nicht an Boden verlieren -  
die Arbeiteroffensive blockieren.

Doch was, wenn die Fessel, die die Köpfe verwirrt,  
von der Masse zerrissen und **weggeschafft** wird?

Dein Arbeitsplatz weg – das reißt ein Loch,  
und er fehlt auch morgen den Jüngeren noch.

Für die große Wunde ist das Pflasterchen knapp –  
Abfindung soll heißen: **find' dich damit** ab! **Stille**

Sollst nur an dich denken: das Geld reicht ein Stück.  
Da hast du vielleicht ein, zwei Jahr' überbrückt.

Doch was, wenn die Masse vorausschauend denkt  
und mit für die Kinder die **Streikfahne** schwenkt?

Drum find ich mich nicht mit 'ner Abfindung ab,  
ich will nicht still halten, ich find mich nicht ab,  
dass ich arbeitslos werde und mit mir ein Heer,  
wo genug auf der Welt zu arbeiten wär'.

Und damit, dass einer den andern ausbeuten kann,  
find ich mich nicht ab, drum hört meinen Plan:

Wir entlassen das Lohn-System, wie's ihm gebührt,  
und statt Abfindung wird ihm **die Rechnung serviert**.



# 4

## Postmodernismus

Er erklärt die persönliche Betroffenheit zum ausschlaggebenden Kriterium, stellt das Trennende in den Vordergrund – gegen Solidarität.

### Morgens an der Haltestelle

Text und Musik Pit Bäumli (1992)

Der Morgen ist recht kühl, D  
ich zieh den Nacken ein, a / C / G D  
Im Nebel kann ich schon / die Haltestelle sehn -  
Bekannte Gesichter, ein freundlicher Blick,  
So wie jeden Morgen / seh ich sie da stehn.

Ich weiß nicht, wie sie heißen  
und nicht woher sie sind:  
Sind sie hier geboren? Aus einem fernen Land?  
Und wo sie alle wohnen, weiß ich nicht genau -  
Und doch fühl ich mich ihnen / irgendwie verwandt.

Da stehen sie nun hier  
und warten auf den Bus.  
Sie fahren dann zur Arbeit, ganz genau wie ich -  
Ein anderer Betrieb und doch das gleiche Bild:  
Für wenig Geld viel Arbeit, ganz genau wie ich.

Sie werden heute kämpfen  
mit Stress und mit Akkord,  
Sagen ihrem Chef heut mal ein klares Wort.  
Und sie werden fordern: „Wann krieg ich nun Ersatz  
Für den Giftstoff da an meinem Arbeitsplatz?!“

Sie reden mit Kollegen: „wir schufteten immer mehr  
und viele stehen draußen – drum kürzre Arbeitszeit!“  
Sie wüssten da noch manches, was sich ändern müßt,  
Und träumen auch schon mal von einer neuen Zeit.

Das ist's was uns verbindet **Sprechgesang**  
beim Warten auf den Bus,  
Wenn da so einer neben dem andern morgens steht,  
Mit dem gleichen Weg, mit dem gleichen Ziel  
Und mit einem Hauch / von Solidarität... **3x**

## Santa Barbara Bendita

<https://www.youtube.com/watch?v=W-TcszvnQbA>

<https://www.youtube.com/watch?v=8-R80HLSodi>

# Lied der Minenarbeiter

In der Grube Maria Luisa starben vier Bergleute.

Sieh' her, sieh' her Maruxiña,  
sieh' her, wie ich dastehe.

Ich bringe das von Blut getränkte Hemd eines Kumpels.

Sieh' her, ...

Mein Kopf hat eine große Wunde, die mir ein Bohrer zufügte.

Sieh' her...

Heilige Barbara, Patronin der Bergarbeiter.

Sieh' her...

Morgen werden sie begraben, diese armen Kumpel.

Sieh' her, ...

1. |: Santa Bárbara Bendita **e**  
Trailarai larai, trailarai :| **h**  
|: patrona de los mineros **G D**  
Mira, mira Maruxina mira **C**  
mira como vengo yo :| **H7**

2. |: En el pozo Maria Luisa  
Trailarai larai, trailarai :|  
|: murieron cuatro mineros  
Mira, mira Maruxina mira  
mira como vengo yo :|

3. |: Traigo la camisa roja  
Trailarai larai, trailarai :|  
|: de sangre d'un companero  
Mira, mira Maruxina mira  
mira como vengo yo :|

4. |: Traigo la cabeza rota  
Trailarai larai, trailarai :|  
|: que me la rompió un costero  
Mira, mira Maruxina mira  
mira como vengo yo :|

5. |: Mañana son los entierros,  
Trailarai larai, trailarai :|  
|: de esos pobres compañeros,  
Mira, mira Maruxina mira  
mira como vengo yo :|

6. |: Santa Bárbara Bendita...  
Trailarai larai, trailarai :|  
|: patrona de los mineros  
Mira, mira Maruxina mira  
mira como vengo yo :|

# 5

## Postmodernismus

Behauptung: wir leben in einer „nachindustriellen“ Zeit, in der die Arbeiterklasse nach und nach verschwindet.

Leute sagen: „Stimmt das nicht? In Gelsenkirchen haben nicht nur die Zechen dicht gemacht, auch traditionelle Industriebetriebe wie Küppersbusch...“

Trotzdem bleibt auch Gelsenkirchen eine Arbeiterstadt: Immer noch gibt es ein Übermonopol wie BP mit über 2000 Arbeiterinnen und Arbeitern, Tausende arbeiten in Logistikbetrieben, IT-Betrieben, Call-Centern, auf dem Bau... in den großen Krankenhäusern ... **Weltweit wächst das internationale Industrieproletariat.**

## Erhobenen Hauptes

### Refrain

Erhobenen Hauptes den Weg weitergehn  
Wir könn uns in die Augen sehn.  
Erhobenen Hauptes den Weg weitergehn  
Wir haben uns nichts vorzuwerfen  
Es wird weiter gehn

### Strophe 3:

Stille. Das letzte Auto ist fertig.  
„Kollegen, wir sehn uns am Montag!“  
Was die Kundgebung soll, will einer wissen  
Na, weil alles am Ende sich gelohnt hat!  
Zehn Jahre Kampf, ein ständiges Ringen  
Hetze, Mobbing, Verräter entlarvt  
wahre, neue Freunde gefunden  
doch die Waffen der Gegner noch zu scharf.  
Von Zeit zu Zeit siegen die Arbeiter,  
aber nur vorübergehend. Ja.  
Das eigentliche Resultat dieser Kämpfe,  
das ist kein Erfolg, so unmittelbar.

### Refrain

### Bridge

Opelaner sind wir gewesen,  
Opelaner sind wir auch heut.  
Arbeiter werden wir bleiben,  
wohin der Wind uns auch streut! (3x)

### Refrain

# Stroßa Na

Text Pit Bäuml, Musik Woody Guthrie

**I'm a-blowin' down this old dusty road (3x), oh friend  
An' I ain't a-gonna be treated this a-way.**

**Ma schiebt mi rom ond jeden Tag woandersch nei(2x)  
Als Leiharbeiter bisch Malocher Klasse zwei,  
oh Mann! On mit mr macha lass i des nemme lang!**

**Emmer hoißt's: Wart ab, bald kriagsch'n festa Job (2x)  
Se versprechet: bald kriagsch'n festa Job, oh Mann...**

**Ja d'Kender brauchet Geld für d'Ferien ond für d'Schul  
(2x)  
Ja, d' Familie drhoim wartet auf's Geld, oh Mann...**

**I'm a-lookin' for a job at honest pay, (2x)  
S'isch halt koi Arbet, von der i leba ka, oh Mann,  
An' I ain't a-gonna be treated this a-way.**

**Dass au no zwoi an mir verdienet, des tuat weh...(3x)**

**Wann weret d'Menscha koine Lohnsklava mehr sei?  
Wann weret d'Menscha koine Lohnsklava mehr sei?  
Wann?**

„Bringen Sie Farbe in Ihr Berufsleben!“

## Leihfirmensprüche 2016

Text Pit Bäuml

Wollen Sie all Ihre Sorgen begraben? **Sprechen C a**  
Dann hören Sie, was wir zu bieten haben. **C a**  
Sie müssen bei unserer Leihfirma buchen: **singen F G**  
„Wir haben den Job, Job, Job, den Sie suchen!“ **F G**  
„Ein guter Job, ein verdammt guter Job!“ –  
Da staunen Sie, bei so viel Eigenlob?!  
Ja, „für gute Jobs sind wir Ihre Experten“,  
bei uns können Sie wirklich, wirklich was werden!  
Egal welchen Einsatz wir für Sie gewählt –  
„Es ist der Bewerber, der bei uns zählt“.  
„Working next level“ ist unsre Parole,  
bei uns verdienen Sie mehr, mehr, mehr Kohle.  
Steigen Sie auf, „das ist Ihre Chance“,  
wir halten Ihre Karriere in der Balance.  
„Ausbildung, Zukunft“ – nach unserem Plan  
werden Sie „Personaldienst---leistungskaufmann“.

**Git. hart schlagen**

Verdammt guter Job? Ja, das, das macht Sinn:  
ich bin verdammt, wenn ich in Leiharbeit bin.  
Ihr seid meine Experten? Experten wofür?  
Experten für billige Arbeit seid ihr!  
Es zählt der Bewerber, verkündet ihr cool –  
ja, ihr zählt die Sklaven, die ihr habt in dem Pool.  
Und working next level? Ihr sprecht von dem Ding,  
als ob's bei den Jobs um ein Computerspiel ging'.  
Ja klar, für euch sind wir wie Figuren im Spiel,  
nicht wir, sondern Kohle ist euer Ziel.  
Dann lockt ihr mich noch, dass ich mich ausbilden lass'  
zum Leiharbeitskaufmann – wie schräg ist denn das?!  
Da soll ich dann meinesgleichen verkaufen?  
Nein danke, mein Leben soll anders verlaufen:  
Die wirkliche Chance, hab ich im Gefühl,  
ist eine Welt ohne Sklaven – das ist mein Ziel!

## Postmodernismus

„Eine zentrale Lebenslüge des Postmodernismus ist die Leugnung der revolutionären Rolle der internationalen Arbeiterklasse.“ (Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Opportunismus S.225)

### Our union (Philippinen)

Mit unserer Gewerkschaft kämpfen wir in diesen Zeiten der Dunkelheit,  
weben gemeinsam an der Zukunft  
ohne Sklaverei der Menschen.  
Heute hört man unsere Stimmen von Ost bis West,  
von Nord bis Süd:  
unsere Vision von Freiheit für die ganze Menschheit.

### Our union

**C e a e**

**We are a union struggling in our time**

**a time of darkness and survival** **F C G**

**Through our persistence we will reach our goal**

**a goal of peace and revival**

**We'll weave the future together with our hands**

**hands that were deprived for so long**

**We'll place tomorrow under our own command**

**command that will put an end** **F C**

**to the slavery of man.** **a G F G / e a**

**Today we are here with our voices ringing loud**

**to be heard from east to west, from north to south** **D G7**

**Today we are here with our vision to be free**

**and a mission to bind humanity.** **Schluss F G B C**

## Arbeiter von Wien

1. Wir sind das Bauvolk der kommenden Welt, **e C H e**  
wir sind der Sämann, die Saat und das Feld. **a e H e**  
Wir sind die Schnitter der kommenden Mahd,  
wir sind die Zukunft und wir sind die Tat.

### *Refrain:*

So flieg, du flammende, du rote Fahne, **H7 e**  
voran dem Wege, den wir ziehn. **D D7 G**  
Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer, **a e**  
wir sind die Arbeiter von Wien. **a H7 e**

2. Herrn der Fabriken, ihr Herren der Welt, **e C H e**  
endlich wird eure Herrschaft gefällt. **a e H e**  
Wir, die Armee, die die Zukunft erschafft,  
sprengen der Fesseln engende Haft.

### *Refrain*

3. Wie auch die Lüge uns schmähend umkreist, **e C H e**  
alles besiegend erhebt sich der Geist. **a e H e**  
Kerker und Eisen zerbricht seine Macht,  
wenn wir uns rüsten zur letzten Schlacht.

### *Refrain*

## Weitere Grundaussagen des Postmodernismus

- die Denkmuster und Lösungen der Moderne seien der postmodernen Welt nicht mehr gewachsen
- die Postmoderne sieht Zerfall und Auflösung der gewachsenen Strukturen und Identitäten
- sie freut sich über die Befreiung von alten Theorien und über die Freiheit, sich etwas Neues ausdenken zu können
- das Bewusstsein sei kein Organ der Erkenntnis, sondern der Abwehr von Erfahrung
- ein verbindliches Ziel gebe es nicht. Das Ziel sei offen, die Bewegung auf das Ziel könne man nicht als Fortschritt sehen. Es gebe nicht nur ein Ziel, sondern viele.

\*\*\*

„Der Postmodernismus gibt sich progressiv, ist jedoch nur eine Spielart der bürgerlichen Ideologie, die die Unzufriedenheit der Massen und ihre Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen scheinbar aufgreift, sie aber vom Klassenkampf und vom Kampf um die Befreiung der Frau ablenken will.“

aus:

**Das Elend des Postmodernismus**

in:

Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Opportunismus, 2022